

Reconnective Healing® und die Wissenschaft

Reconnective Healing® löst weltweit großes Interesse bei Top-Ärzten und medizinischen Forschern an Krankenhäusern und Universitäten aus (z. B. Jackson Memorial Hospital, UCLA, Cedars-Sinai Medical Center, der VA Hospital, University of Minnesota, University of Miami Medical School und der University of Arizona).

Zur Zeit laufen Forschungsprogramme - einschließlich Labortests und klinischen Studien - unter der Leitung von renommierten Wissenschaftlern wie Gary Schwartz, PhD, (Professor an der Universität von Arizona) und William Tiller, PhD (Professor an der Stanford University). Eine Zusammenfassung finden Sie auch in dem Artikel "Die Forschung hinter Reconnective Healing®" von Barbara Stahura, übersetzt von Maria Piel.

Forschungsergebnisse in dem Buch "Science confirms Reconnective Healing" von Dr. Korotkov (ISBN-13: 978-1467948203) belegen u. a., dass eine einzige Sitzung Reconnective Healing® auch noch nach 10 Tagen statistisch **signifikanten Einfluss auf das Immunsystem (Anstieg der Lymphozyten, der Helferzellen und der Suppressorzellen), auf den Stoffwechsel, die Entgiftung sowie die Körperenergie und **den psychischen Zustand der Teilnehmer** hat. - In den Kontrollgruppen, deren Teilnehmer keine Reconnective Healing® Sitzung erhalten hatten, wurden diese positiven Veränderungen nicht festgestellt.**

Es wurde nachgewiesen, dass Reconnective Healing® im Sinne eines regulierenden Zustandes **erhebliche Veränderungen der Hirnaktivität** (via EEG-Scans) **und Herztätigkeit** (via EKG-Scans) auslöst, sowohl beim Klienten wie auch beim Praktizierenden.

Separate Forschungen im Bereich Bioenergie belegen eine **gesteigerte Absorption von Gamma-Strahlung während der Heilung**. Laborstudien weisen u. a. nach, dass geschädigte Pflanzen durch Reconnective Healing® rasch regenerieren. Auch Veränderungen in der DNA wurden bei Pflanzen nachgewiesen.

Die Kirlian Fotografie misst das Bioenergiefeld des Menschen vor und nach Reconnective Healing:

